



B e r i c h t
2017

Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg

Jetzt online
spenden!

www.gut-fuer-nuernberg.de



Kennen Sie schon gut-fuer-nuernberg.de ?

Lokale Hilfsprojekte und interessierte Spender finden auf dieser Online-Spendenplattform zusammen. Das geht ganz einfach mit nur wenigen Klicks. **gut-fuer-nuernberg.de** ist eine Initiative von betterplace.org – Deutschlands größter gemeinnütziger Spendenplattform – und der Sparkasse Nürnberg. Die Spenden gehen zu 100 Prozent an die projekttrendenden Organisationen. Die Nutzung ist für beide Seiten kostenfrei, denn die laufenden Kosten für den Betrieb des Portals übernimmt die Sparkasse Nürnberg.

Spender können schnell und unkompliziert Projekte in Nürnberg und dem Nürnberger Land unterstützen – auch mit kleinsten Beträgen. Mehr als 160 soziale, nachhaltige und kulturelle Projekte sind aktuell (Stand: Mai 2017) registriert und möchten unterstützt werden. Gemeinnützige Institutionen können über **gut-fuer-nuernberg.de** ganz einfach ins digitale Online-Spenden-Zeitalter aufbrechen und sich neue Zielgruppen erschließen.

Machen Sie mit und unterstützen Sie mit Ihrer Spende die vielen wichtigen Projekte!
Übrigens: Auch Hilfe für Krebskranke e.V. ist bei gut-fuer-nuernberg.de registriert.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg
Lorenzer Straße 2
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 230-3152
E-Mail: kontakt@krebshilfe-nuernberg.de
Internet: www.krebshilfe-nuernberg.de

Redaktion: Marlies Gräbner

Druck: Gutenberg Druck + Medien GmbH

Benefizkonzert der Staatsphilharmonie Nürnberg ein voller Erfolg

Das Jahr 2016 begann mit einem wunderbaren Benefizkonzert der Staatsphilharmonie Nürnberg. Stolze 30.568,77 Euro kamen zusammen, die zu gleichen Teilen an Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg und an das Blindeninstitut Rückersdorf gingen.

Die offizielle Scheckübergabe fand im Rahmen einer Konzertprobe der Staatsphilharmonie Nürnberg im Orchesterprobensaal statt. Neben Vertretern des Orchestervorstands und Generalmusikdirektor Marcus Bosch war Prof. Dr. Martin Wilhelm, Leiter Medizinische Klinik 5 am Klinikum Nürnberg und Vorstand von Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg, anwesend. Der Erlös kommt den zentralen Aufgaben des Vereins zugute, darunter unter anderem Unterstützung für das Projekt „Familien leben mit Krebs“ und die Musiktherapie der Palliativstation. Institutsleiterin Mechthild Gahbler nahm den Scheck für das Blindeninstitut Rückersdorf entgegen. Dort wurde die Spende der Staatsphilharmonie zur Anschaffung eines speziellen, in Schweden entwickelten Therapiegeräts, dem „Hoppolek“, verwendet.



↑ Mit einem Erlös von 30.568,77 Euro war das Benefizkonzert der Staatsphilharmonie ein voller Erfolg. Über die gelungene Benefizaktion freuen sich GMD Marcus Bosch, Heidi Braun – Orchestervorstand, Mechthild Gahbler vom Blindeninstitut Rückersdorf und Prof. Dr. Martin Wilhelm von Hilfe für Krebskranke e.V.

In die Pedale treten für den guten Zweck

Unter dem Motto „Jeder Kilometer zählt – gemeinsam radeln und spenden für Krebspatienten“ initiierte der Rotary Club Roth eine sportliche Spendenaktion. Im Rahmen der Veranstaltung „Rund ums Rad“ in Roth konnten Besucher auf einem Ergometer für den guten Zweck in die Pedale treten. Für jeden erradelten Kilometer stiftete der Rotary Club Roth einen Euro. Ganze 450 Kilometer standen am Ende auf dem Tacho, dazu spendeten die Besucher weitere 1.000 Euro. Doch damit nicht genug, der Rotary Club Roth stockte noch auf, unterm Strich kamen so 4.000 Euro für Hilfe für Krebskranke e.V. zusammen.

Die Aktion wurde in erster Linie durch das Ehepaar Werner und Christine Mark auf die Beine gestellt. Ihr Sohn erkrankte selbst an Leukämie und erhielt

durch eine Stammzelltransplantation im Jahr 2014 eine neue Lebenschance. Durchgeführt wurde die Transplantation von der Abteilung für Knochenmarktransplantation (KMT) in der Klinik für Onkologie und Hämatologie am Klinikum Nürnberg. Durch die daraus entstandene Verbundenheit zur KMT, kam die Idee, die Arbeit dort zu unterstützen. Deswegen wird die Spendensumme für die Anschaffung von Ergometern und weiteren Trainingsgeräten für die KMT verwendet, um die Genesung der Patienten dort durch eine Fitnesssteigerung zu verbessern.



Bei der Spendenübergabe freuen sich (v.l.): Prof. Dr. Martin Wilhelm (Leiter Medizinische Klinik 5), Patrick Shaw (Präsident Rotary Club Roth), Wolfgang Kanzler (Vorsitzender des Rotary-Hilfswerks), Dr. Matthias Everding (1. Vorsitzender Hilfe für Krebskranke e.V.), Werner und Christine Mark (Rotary-Mitglieder und Initiatoren der Benefizaktion), Dr. Knut Wendelin (Oberarzt KMT), Dieter Schmid (Pastpräsident Rotary Club Roth) und Johannes Gärtner (Arzt KMT).



↑ Über die gelungene Benefizaktion freuen sich (v.l.) Lucius Hemmer, Intendant der Nürnberger Symphoniker, Prof. Dr. med. Martin Wilhelm, stellvertretender Vorsitzender Hilfe für Krebskranke und Thilo Wolf, Pianist, Komponist und Arrangeur. Das Publikum konnte gegen eine Spende die leckeren Cake Pops von Sandybel genießen.

Thilo Wolf und die Nürnberger Symphoniker initiieren Benefizaktion

Beim Konzert „Music for Lovers“, unter der Leitung von Thilo Wolf, konnten bei einer Benefizaktion 1.827 Euro zugunsten von Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg erlöst werden. Im Publikum wurden zwei Schnupperabos der Nürnberger Symphoniker verlost.

Für vier Euro Einsatz, zwei davon gingen als Spende an Hilfe für Krebskranke e.V., gab es zum Los auch noch einen leckeren Cake Pop von Sandybel – natürlich passend zum Konzertmotto in Herzform. Zudem konnte eine CD von Thilo Wolf oder Norbert Nagel für 15 Euro erworben werden, fünf Euro davon gingen als Spende an den Verein. Die BMW Niederlassung Nürnberg, die mit einem kleinen Kundenkreis das Konzert besuchte, unterstützte die Benefizaktion mit stattlichen 1.250 Euro.

Die Gesamtspende von 1.827 Euro kommt eins zu eins Förderprojekten des Vereins Hilfe für Krebskranke e.V. an der Medizinischen Klinik 5 am Klinikum Nürnberg zugute. „Wunderbar, dass die Nürnberger Symphoniker und Thilo Wolf uns diese Aktion ermöglicht haben“, bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr. med. Martin Wilhelm und freute sich über die Spendenbereitschaft des Publikums und der BMW Niederlassung Nürnberg.



Albert Hammond überreicht Spende musikalisch



Er ist einer der größten Songschreiber der Musikgeschichte: Albert Hammond hat für sich und für andere Dutzende von Welthits geschrieben. „It never rains in Southern California“ oder „One moment in time“ hat jeder im Ohr. Hammond ist aber kein abgehobener Star, sondern ein empathischer Mensch, der helfen möchte. Deswegen gab er in Heroldsberg ein exklusives Benefizkonzert vor 200 Gästen im Garten des Instituts für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung. Initiiert wurde das Open-Air durch Instituts-Chef Prof. Fritz Sörgel. Komplette ohne Gage spielten Albert Hammond und seine Band – auch alle Techniker und an der Konzertorganisation Beteiligten verzichteten auf eine Bezahlung. Der komplette Erlös aus Eintrittsgeldern und Spenden von 5.000 Euro kam Hilfe für Krebskranke e.V. zugute.

Zur Spendenübergabe kam Albert Hammond dann auch persönlich ins Klinikum Nürnberg. Natürlich nicht ohne seine Gitarre im Gepäck. Er spielte ganz entspannt und ohne Strom – also unplugged – auf zwei onkologischen Stationen und der Palliativstation. Das Publikum war begeistert, sang und klatschte seine Hits mit. Ein wunderbares Erlebnis für die Patienten, denen so noch weit mehr zugute kam als die Spende.

Wir danken allen Beteiligten – allen voran Prof. Fritz Sörgel und Albert Hammond – für das großartige Engagement!



↑ Albert Hammond begeisterte sein Publikum im Rahmen der Spendenübergabe im Klinikum Nürnberg.

Basteleien gegen Spende

Die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe Lerchenstraße in Nürnberg haben vor Weihnachten fleißig gebastelt. Die schönen Kleinigkeiten wurden bei der Adventsfeier gegen eine Spende vergeben. Der Erlös kam Hilfe für Krebskranke e.V. zugute.

Wir danken den Kindern und Mitarbeitern der KiTa Lerchenstraße ganz herzlich!



↑ Mit viel Liebe bastelten die KiTa-Kinder weihnachtliche Kleinigkeiten.

Spenden statt Geschenken



Drei auf einen Streich: Gerhard und Stefanie Weichselbaum feierten Ende Juli nicht nur ihre beiden runden Geburtstage, sondern auch das 35-jährige Bestehen der Kanzlei Weichselbaum. Statt Geschenken baten die Gastgeber um Spenden für Hilfe für Krebskranke e.V.. 7.000 Euro kamen zusammen, das Ehepaar Weichselbaum stockte auf 15.000 Euro auf.

Ein großes Dankeschön an Gerhard und Stefanie Weichselbaum!

← Über die Spende von 15.000 Euro, überreicht durch Gerhard und Stefanie Weichselbaum, freute sich der Vorsitzende von Hilfe für Krebskranke e.V., Dr. Matthias Everding (Mitte).

Weihnachtsbasar in der Medizinischen Klinik 5

Christbaumschmuck, gehäkelte Kuscheltiere, Marmelade und vieles mehr gab es beim alljährlichen Weihnachtsbasar. Mit viel Liebe haben zahlreiche geschickte, fleißige Hände schöne Kleinigkeiten selbstgemacht. An vier Tagen in der Vorweihnachtszeit wurden sie dann zugunsten von Hilfe für Krebskranke e.V. in der Eingangshalle der Medizinischen Klinik 5 angeboten. 1.000 Euro Spenden kamen so zusammen.

Wir danken Gabriele Colaianni für ihr großes Engagement, nun schon seit so vielen Jahren den Weihnachtsbasar auf die Beine zu stellen!



Immuntherapie von malignen Erkrankungen feiert Erfolge

Im Rahmen einer Studie bei Patienten mit fortgeschrittenem Lymphknotenkrebs konnte von uns erstmals eine spezifische Aktivierung bzw. Vermehrung von gamma-delta-T-Zellen (einer Art natürlicher Killerzellen und damit spezielle Abwehrzellen des Immunsystems) beim Menschen durch Aminobisphosphonate nachgewiesen werden. Diese Aminobisphosphonate (wie z. B. Pamidronat und Zoledronat) sind zugelassene Medikamente und werden ansonsten für die Behandlung von Knochenerkrankungen wie z. B. Osteoporose oder Knochenmetastasen eingesetzt. Diese Aktivierung eines Teils unseres Immunsystems, das für die Überwachung von Tumoren zuständig ist, eröffnet grundsätzlich neue Möglichkeiten für die Krebstherapie. Allerdings zeigten die ersten Erfahrungen bei betroffenen Patienten, dass zwar tatsächlich die Aktivierung dieser Killerzellen mit diesem Ansatz sehr effektiv möglich ist, die eigenen Zellen der Patienten aber anscheinend meist nicht (mehr) in der Lage sind einen bereits gewachsenen Tumor zu attackieren.

Darum war geplant, diesen Immuntherapie-Ansatz noch um ein weiteres Element zu erweitern. So sollten statt der Patienten-eigenen Immunzellen, Zellen verwandter Spender (Eltern oder Geschwister) im Patienten vermehrt und zur Tumorbekämpfung ange-regt werden. Hinter diesem Ansatz steht die Hoffnung, dass die „Killer-Eigenschaften“ der Zellen verstärkt werden, da sie als Spenderzellen bei entsprechender Spenderauswahl die Tumorzellen des Patienten als fremde Zellen besser erkennen und aggressiver bekämpfen sollten.

zellen (Vermehrung der Abwehrzellen außerhalb des Patienten in einer technischen Einrichtung) ergeben sich jetzt Möglichkeiten, die Zahl dieser Abwehrzellen wesentlich zu erhöhen und dann auch zeitlich gezielt und dosiert einzusetzen. Dies ist ein aktueller Forschungsgegenstand unserer Arbeitsgruppe.

Wir versuchen dabei nicht nur die Situation im Bereich der Abwehrzellen zu verbessern, sondern auch Strategien zu entwickeln die Tumorzellen für die Abwehrzellen „angreifbarer“ zu machen. Dazu gehört auch das Milieu, das den Tumorzellen in einem Menschen erst ermöglicht sich zu vermehren, genau zu analysieren. Wir haben bei diesen Untersuchungen Hinweise für eine kritische Produktion eines Faktors für die Blutgefäßversorgung der Tumorzellen gefunden, der für das Überleben der Tumoren von zentraler Bedeutung ist. Diese Ergebnisse konnten wir aktuell bei einem internationalen Kongress in Erlangen präsentieren, die Publikation dazu in einer internationalen Fachzeitschrift ist fast fertiggestellt.

Autor:

Prof. Dr. med. Martin Wilhelm
Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Ärztlicher Leiter der Universitätsklinik
für Innere Medizin 5 Klinikum Nürnberg

Hilfe für Krebskranke e.V. unterstützt die wertvolle Arbeit der Forschungsgruppe am Klinikum Nürnberg, damit neue Chancen zur Krebsbehandlung auf den Weg gebracht werden.

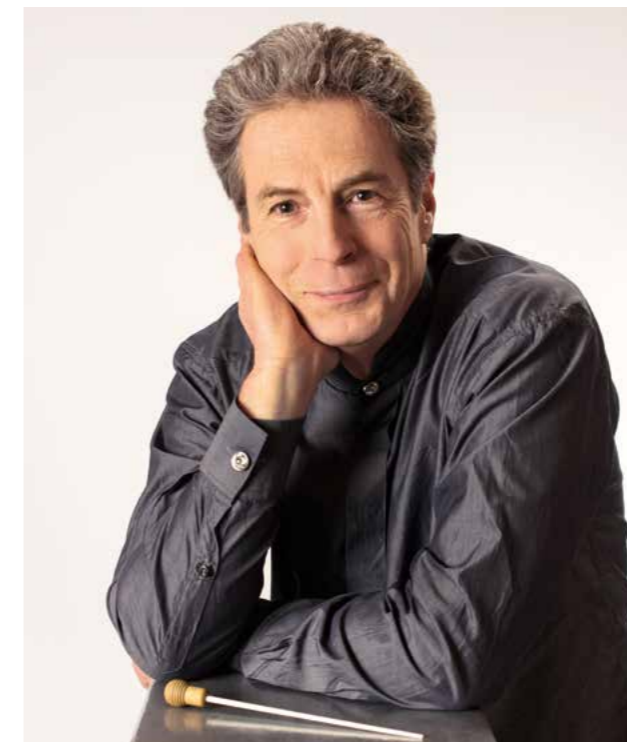
Dieses Konzept haben wir inzwischen in einer sogenannten Machbarkeitsstudie bei Leukämie (Blutkrebs) mit einer kleinen Patientenzahl umgesetzt, die auch in einer internationalen Fachzeitschrift publiziert wurde. Diese Studie hat uns bestätigt, dass dieses Konzept tragfähig ist, da bei den Patienten kaum Nebenwirkungen aufgetreten sind. Jedoch war durch die kleine Patientenzahl statistisch nicht eindeutig belegbar, dass auch ein positiver Effekt im Sinne einer Heilung erreichbar ist. Durch neue technische Entwicklungen im Bereich der sogenannten „ex vivo-Expansion“ von Abwehr-

Veranstaltungstipp

Donnerstag, 13. Juli 2017
20.00 Uhr, Serenadenhof Nürnberg

Musiksommer 2017
Nürnberger Symphoniker

10. Serenade mit Benefizaktion zugunsten von Hilfe für Krebskranke e.V.



BASIC INSTINCT
Filmmusik aus Hollywood

Es ist jedes Jahr ein Muss für alle Cineasten: Die Filmmusik-Serenade der Nürnberger Symphoniker. Blockbuster, wie Gladiator oder Batman und unvergessener Kino-Klassiker wie Wer die Nachtigall stört bilden die perfekte Kombi für alle Film- UND Musik-Liebhaber! Am Pult: der Brite Nic Raine, ausgewiesener Spezialist für dieses Genre. Moderiert wird der Abend von Symphoniker-Intendant Lucius A. Hemmer.

Folgen Sie Ihrem Instinkt und kommen Sie zur Filmmusik-Serenade der Nürnberger Symphoniker!

Karten gibt es ab sofort bei den Nürnberger Symphonikern und allen bekannten Vorverkaufsstellen für 26 Euro (20 Euro ermäßigt). Kunden der Sparkasse Nürnberg erhalten vergünstigte Karten für 20 Euro (15 Euro ermäßigt) in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Nürnberg.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Lieben bei BASIC INSTINCT am 13. Juli 2017 im Serenadenhof Nürnberg!

↳ Filmmusik ist seine Spezialität: Dirigent Nic Raine



Hilfe für Krebskranke e.V. Nürnberg

Lorenzer Straße 2

90402 Nürnberg

Tel. 0911 230-3152

Mail: kontakt@krebshilfe-nuernberg.de

www.krebshilfe-nuernberg.de

